

## Rabattschlacht

# Bonuspunkte gibt es auch im Internet

Von Sebastian Wieschowski 29. September 2008, 12:45 Uhr

Nicht nur die Kunden von Payback und Co. können Bonuspunkte sammeln und von Rabatten oder Prämien profitieren. Auch im Internet ist die Rabattschlacht jetzt voll entbrannt. Online-Käufer bekommen Rabatte von bis zu 17,5 Prozent. Allerdings sind dafür oft hohe Mindestumsätze nötig.



Foto: picture alliance/dpa

Shoppingparadies Internet: Auch die Konsumfreude von Onlinekäufern wird belohnt

Die Deutschen sind auch tausende Jahre nach der Steinzeit noch ein Volk von Jägern und Sammlern: Bei Autowäsche und Dönerkauf legen sie fleißig die Zehner-Stempelkarte hin und im Portemonnaie geht der meiste Platz für Bonuskarten drauf. Nicht weniger als 20 Mio. Plastikkarten ließ etwa die Deutschlandcard



Im Umgang mit virtuellen Geld-Zurück-Diensten mahnen Verbraucherschützer deshalb zur Besonnenheit: „Die geldwerten Vorteile sind in vielen Fällen nicht so groß wie viele Kunden glauben“, warnt Edda Castello von der Verbraucherzentrale Hamburg. „Grundsätzlich eröffnen Bonusprogramme dem Verbraucher jedoch einen leichten Zugang zu Rabatten, da kein Feilschgeschick nötig ist.“ Und ein noch so kleiner Rabatt ist besser als gar kein Nachlass.

Genau lesen sollten Verbraucher die Allgemeinen Geschäftsbedingungen – Kundenbindungsprogramme wie Happy Digits oder Payback sind bei vielen Verbrauchern als Datenkraken verpönt. Allerdings verlangt keiner der drei großen Online-Bonussysteme bei der Anmeldung eine Postanschrift oder Telefonnummer. Und die Mailadresse wird, so versprechen alle drei Anbieter, nicht für unerwünschte Werbung missbraucht.

---